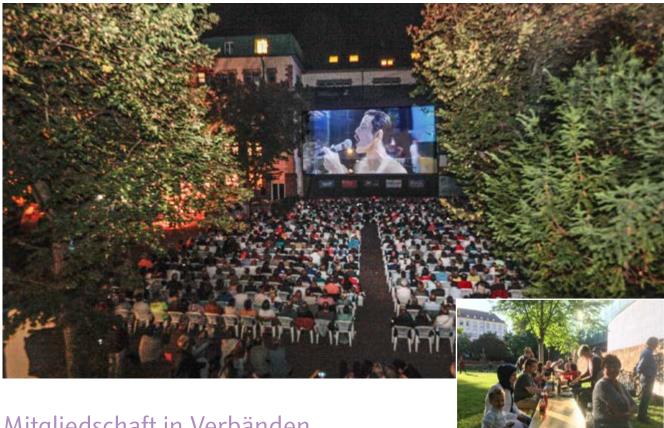


Tätigkeitsbericht

2019
KOMMUNALES KINO



Mitgliedschaft in Verbänden

Das Kommunale Kino ist Mitglied in folgenden Verbänden:

AG Kino-Gilde

2003 fusionierten die beiden traditionsreichen Kinoverbände Arbeitsgemeinschaft Kino (seit 1972) und Gilde deutscher Filmkunsttheater (seit 1953). Die Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. ist seither ein kommunikatives Netzwerk, in dem sich engagierte und unabhängige gewerbliche Kinos aus ganz Deutschland begegnen. Derzeit sind rund 300 Kinobetreiber*innen mit 500 Leinwänden Mitglied in der AG KINO – GILDE, außerdem unterstützen rund 40 Verleiher, Verbände, Einzelpersonen und Unternehmen als außerordentliche Mitglieder den Verein.

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

Der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) ist die Dachorganisation der Kommunalen Kinos. Der Kontakt zu und der Austausch mit anderen Institutionen aus dem Bereich Kino und Film stellt eine Basis für Information und Interessenvertretung dar. Der LKKBawü (Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg) ist die entsprechende Gruppierung auf Landesebene.

C.I.C.A.E.

Diese Abkürzung steht für Confédération internationales des cinémas d'art et d'essai. Der Internationale Verband der Filmkunsttheater C.I.C.A.E. wurde 1955 von den nationalen Filmkunstvereinigungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden gegründet. Heute gehören zur C.I.C.A.E. 3000 Filmtheatersäle in ganz Europa. Die C.I.C.A.E. hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der Filmkunsttheater auf internationaler Ebene zu fördern.

Europa Cinemas

Mit Unterstützung des MEDIA Programmes der Europäischen Union wurde Europa Cinemas 1992 als europäisches Netzwerk von Filmtheatern gegründet, die einen Schwerpunkt auf das europäische Kino legen. Europa Cinemas subventioniert Filmtheater, die einen hohen Anteil nicht-nationaler europäischer Filme in Ihr Programm aufnehmen und sich besonders für die Vermittlung europäischer Filmkultur an das junge Publikum einsetzen.







Inhalt











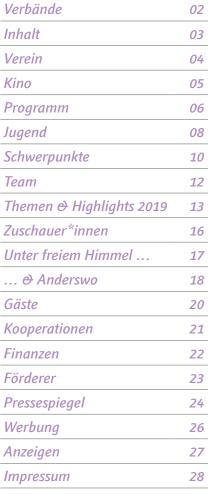














Verein

Kommunales Kino Pforzheim

Die Trägerschaft des Kommunalen Kinos qGmbH liegt in den Händen des alleinigen Gesellschafters der gemeinnützigen GmbH, dem Verein zur Förderung der Kinokultur e.V., der sich 1984 aus der Kino-Arbeitsgruppe im soziokulturellen Zentrum »Goldener Anker« heraus gegründet hat. Ab Herbst 1986 bis zum Sommer 2003 war der Verein Träger des Kommunalen Kinos im Cinéma in der Jägerpassage. Seit September 2003 wird das Kommunale Kino im Gebäude der Stadtbau GmbH am Schlossberg betrieben. Nach dem Umzug zum Schlossberg kam es 2008 zu einem Wechsel in der Geschäftsführung. 2014 gründete der Verein für den Betrieb des Kommunalen Kinos eine gGmbH - entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung im kulturellen Bereich. Der Verein zur Förderung der Kinokultur e.V. wurde zum alleinigen Gesellschafter der gGmbH. Neben der Aufgabe Träger eines kommunalen Kinos zu sein, kam nun die ökonomische Aufgabe hinzu als Gesellschafter die gGmbH wirtschaftlich stabil und liquide zu halten. Zur bestehenden Aufgabe, das Kommunale Kino als wichtige und tragende Kulturinstanz der Stadtgesellschaft in Pforzheim im Bereich Kino und Film mit Unterstützung der Kommune weiter zu entwickeln, kam die Aufgabe als Gesellschafter das Kino als gemeinnützigen »Wirtschaftsbetrieb« stabil zu halten. Diese zwei

Aufgaben sind heute und in der Zukunft der Schwerpunkt des Vereins. Das KoKi muss schon heute 75 % der notwendigen finanziellen Mittel selbst erwirtschaften, was unter den verschärften Bedingungen des heutigen »Kino- und Film-Marktes« nicht einfach ist.

Die Mitgliederzahl im Verein zur Förderung der Kinokultur e.V. wächst ständig und viele Mitglieder unterstützen das Kommunale Kino in vielfältigster Form. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Mitgliedschaft im Verein, helfen viele Mitglieder, neben anderen ehrenamtlichen Helfern bei der Durchführung unserer kulturellen Angebote, wie z. B. »Sommerkino im Kloster Hirsau«, »KoKi vor Ort«, KinderFilm ... und vielen anderen Aktionen. Eine wichtige Funktion für den Bestand des Kinos hat der regelmäßig tagende **Programmrat** in dem auch viele Mitglieder des Vereins vertreten sind. Ohne die Unterstützung der Vereinsmitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen ist die vielfältige kulturelle Arbeit des Kommunalen Kinos KoKi in Pforzheim nicht möglich.

Die Aktiven des Vereins konnten mittels der Bewirtung beim **Sommerkino im Kloster Hirsau** wieder die Vereinskasse aufbessern. Mit dem neuen Mitgliedschaftsmodell konnten auch in diesem Jahr neue Mitglieder gewonnen werden.

Als Dankeschön für die Vereinsmitglieder findet in der Regel zwei Mal im Jahr eine besondere Film-Veranstaltung exklusiv für Mitglieder statt wie z. B. am 20. Okt 2019 mit Frühstück im KoKi-Foyer, siehe Foto unten.



Handlungsfelder des Vereins

- · Veranstaltung des Vereinsstammtischs mit Trailershow
- ehrenamtliche Arbeit im Programmrat
- Durchführung spezieller Veranstaltungen für Vereinsmitglieder
- Spendensammlung und Sponsoring zur Finanzierung der Technik für das Kino und der Open Air Kino Ausstattung
- die Vorstandsarbeit für den Förderverein
- Vorstandsaktivitäten als alleiniger Gesellschafter der Kommunales Kino gGmbH
- Mitarbeit speziellen Kino-Events wie Open-Air und Kino vor Ort

Der Vorstand

Für den im Juli 2018 neu gewählten **Vereinsvorstand** konnten Fachleute und mit Leitungsaufgaben vertraute Koki-FreundInnen gefunden werden.

Der Vorstand setzt sich seit dem 25.07.2018 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Frank Neubert	Schriftführer	Herbert Rubelius
Stellver. Vorsitzende	Mahena Weik	Beisitzerin	Stefanie Stief
Stellver. Vorsitzender	Hartmut Wagner	Beisitzer	Michael Hecht
Vereinskasse	Melanie Reich	Beisitzer	Kurt Weber



(von links nach rechts) Mahena Weik | Melanie Reich | Frank Neubert | Christine Müh | Hartmut Wagner | Michael Hecht | Herbert Rubelius | Kurt Weber

Kino



Das Gebäude

Nach den Anfängen im Kellerkino in der Jägerpassage ist das Kommunale Kino seit 2003 im Stadtbau-Gebäude direkt am Schlosspark untergebracht. Der moderne Bau mit seinem interessanten Grundriss und dem Zusammenspiel von Sichtbeton, Schiefer, Glas und Holz bietet dem Kino eine architektonisch interessante Spielstätte an einem der schönsten Flecken der Innenstadt und mit hervorragender Verkehrsanbindung: Der Hauptbahnhof ist wenige Meter entfernt und ebenso wie der neue Omnibusbahnhof direkt über die Unterführung erreichbar.

Barrierefrei

Über den Schulberg ist das Kino barrierefrei zu erreichen. Vom Schlosspark aus stellen sich leider drei Stufen in den Weg, bei deren Überwindung das Team aber gerne behilflich ist. Im Saal sind drei Plätze für Rollstuhlfahrer vorgesehen, eine ebenerdig erreichbare Behindertentoilette ist vorhanden. Für Hör-und Sehbehinderte bzw. Blinde ermöglichen die Smartphone-basierten Anwendungen »Greta« und »Starks« barrierefreie Fimerlebnisse durch Audiodeskription und Untertitel.

Ausstattung & Technik

Der Kinosaal ist mit 106 bequemen Sitzplätzen, einer kleinen Bühne und einer Leinwand von 8 × 3,5 Metern ausgestattet. Seit Mai 2011 wird diese mit einer DCI-konformen D-Cinema-Anlage, bestehend aus einem 2K-NEC-Projektor und einem Dolby-Server bespielt, an die über einen Scaler weitere Peripheriegeräte angeschlossen werden können. Um auch dem Filmerbe Genüge zu leisten, wurden die beiden auf Überblendbetrieb ausgerichteten Ernemann 15-Projektoren für 35mm-Material behalten. Damit ist auch das aktweise Abspielen von Archivkopien noch möglich. Ein 16 mm - sowie ein 8 mm - Projektor sind ebenfalls betriebsbereit.

Pforzheimer Kinolandschaft

In Pforzheim gab es bis Ende 2017 elf weitere Leinwände in einem Multiplex und einem Fünfer-Center. Sie werden alle von den Kollegen der Pforzheimer Kinobetriebe bespielt, die der Cineplex-Gruppe angehören. Das Kommunale Kino erfüllte lange Jahre gleichzeitig die Rolle eines lokalen Programmkinos. Neben den Open Airs sind besucherstarke Arthouse-Filme wichtig für die Refinanzierung vieler defizitärer Programme im Saal und erwirtschaften etwa 75% unseres Budgets.

Veränderung

Die fortschreitende Veränderung der Pforzheimer Kinolandschaft schmerzt uns: Seit der kommerzielle Kinokollege 2017 einen zusätzlichen Lounge-Saal mit gehobener Ausstattung und klarem Arthouse-Profil eröffnete nahm die Neuausrichtung ihren Lauf: Zusätzlich stellte er das Programmprofil weiterer Säle im Rex-Kino um. Diese nachvollziehbare Reaktion auf die Krise des herkömmlichen Kinos zwang uns die Programmstruktur im Kommunalen Kino zu überdenken. Da dem hohen Prozentsatz defizitärer Programme (rund 50% der gezeigten Filme) nicht mehr die notwendigen Einnahmen gegenüberstehen (rund 60% der Einnahmen werden mit nur 10% der Filme generiert) mussten wir das Verhältnis verändern. Für unseren Programmrat bedeutet das eine gewisse Einschränkung. An anderen Stellen ist es auch ein gesunder Prozess Programme mit geringer Reichweite auf den Prüfstand zu stellen.

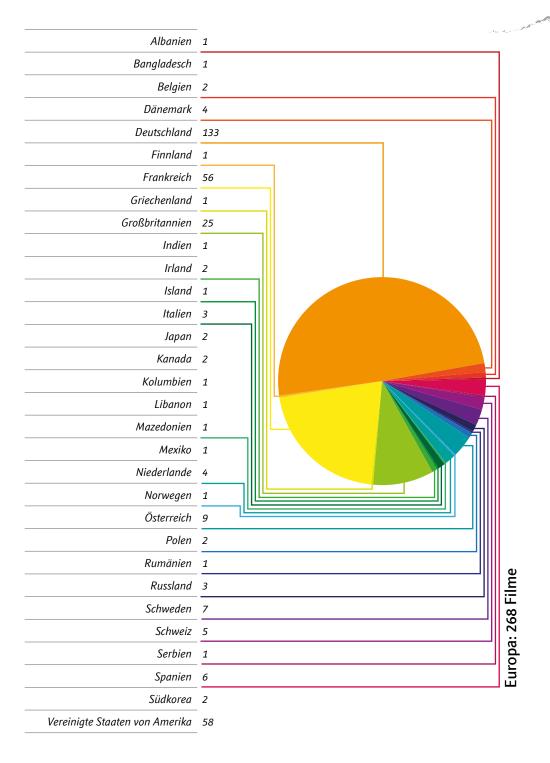
Preisgekrönt

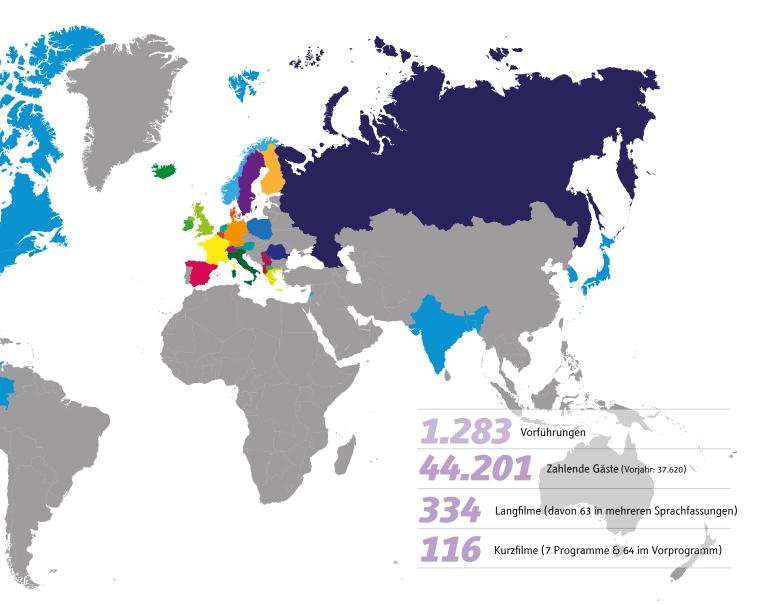
Für unser Jahresprogramm 2018 erhielten wir wieder **einen Preis** beim bundesweiten Kinopreis des Kinematheksverbundes. Nach dem Spitzenpreis im Vorjahr wurden wir dieses Mal mit einem **2. Platz** der Kategorie Kino, das verbindet gewürdigt.

Programm

Der Baden Württemberg-Effekt:

In Baden-Württemberg produzierte und geförderte Filme wurden bei der Programmgestaltung besonders berücksichtigt. Wir zeigten in 82 Vorstellungen 17 von der MFG Baden-Württemberg geförderte Filme.





Zahlen - Genre, Herkunft & Sprachfassungen:

	2019	
Genre	Filme	Vorst.
Repertoire (älter als 2 Jahre)	81	114
Aus Europa (ohne Deutschland)	135	604
Aus Deutschland	133	414
Aus anderen Ländern	11	60
Aus den USA	58	208
Dokumentarfilme	86	180
Kinderfilme	50	143
Originalfassungen (exkl. Deutsche)	2	2
Originalfassungen mit Untertiteln	104	161
Synchronisierte Fassungen	102	468
Stummfilme	1	1
Kurzfilmprogramme	7	7

Aus Europa und aller Welt

Wir zeigen Filme aus allen Weltregionen, aber deutsche und europäische Filme bilden den Schwerpunkt. Im Jahr 2019 betrug der Anteil europäischer Produktionen im Saal sogar über 82,8%. In der links nebenstehenden Tabelle sind die Filme nach dem Produktionsland (überwiegender Anteil) ausgewiesen – unabhängig vom Ort der Handlung. In der seit Jahren steigenden Flut der produzierten Filme, die auf den Kinomarkt drängen, ist es eine Herausforderung den Überblick zu behalten. Wir versuchen ein lebendiges, vielfältiges Programm umzusetzen.

Die Mischung macht's

Die vielfältigen Kooperationen haben wir in 2019 weiter zusammengeführt, um mehr Übersichtlichkeit und Wirtschaftlichkeit ins Programm zu bringen. Unabhängige und regionale Produktionen, Kurzfilme, Filmklassiker und Stummfilme, Skurriles und Schräges, Dokumentarisches zu den verschiedensten Themen, vor allem aber aktuelle Arthouse-Filme sprachen die Kinointeressierten an. Zur Veränderung in diesem Programmsegment siehe auch Seite 14. Das Hauptprogramm wird von der Geschäftsführerin erstellt, der ehrenamtlich agierende Programmrat engagiert sich in der Betreuung spezieller Programme und Filmreihen.

Jugend

Anders als in anderen Ländern ist Film in Deutschland leider kein Schulfach. Als Kommunales Kino sehen wir es aber als unsere Aufgabe an, die schulische und außerschulische Filmarbeit nachhaltig zu unterstützen und im Sinne einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch darum, sie für den Kulturort und originären Rezeptionsort des Films, das Kino, zu sensibilisieren. Die positive Tendenz der vergangenen Jahre konnten wir auch 2019 aufrechterhalten:

Britfilms



Die englischsprachige Reihe der AG Kino Gilde war 2019 leider leicht rückläufig: Mit 262 Schüler*innen hatten wir 40 Besucher*innen weniger als im Vorjahr. In Kooperation mit der Volkshochschule Pforzheim zeigten wir in fünf Schulvorstellungen vier Filme. Pädagogische Begleitmaterialien standen zum Download bereit.

Kinderkino



Das Kinderkino wird mit einem eigenen Flyer beworben, der auch Altersempfehlungen gibt und sich enormer Beliebtheit erfreut. Gerade für Hortgruppen, die Sondervorstellungen buchen, gibt das Kinderkinoprogramm hilfreiche Filmtipps. Insgesamt 32 Filme wurden in 114 Vorstellungen mit 1.765 Zuschauer*innen gezeigt.

Sucht- und Gewaltprävention



Im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsprogramms in Kooperation mit **Netzwerk Looping** fanden **zwei Vorstellungen** mit jeweils anschließender Diskussion statt. Die Filme *Komasaufen* und *Don't Worry, Weglaufen gilt nicht* boten dabei spannende Diskussionsgrundlagen für insgesamt **88 Zuschauer*innen**.

Work Hard Play Hard



Eine Kooperation mit den Fachbereichen Wirtschaft und Design der Hochschule Pforzheim. Einführungsreferate von Professor*innen und Studierenden, sowie ein abendfüllender Expertenvortrag von Andreas Rauscher waren Teil des Programms. 248 Zuschauer*innen durften wir zu sechs Vorstellungen begrüßen.

Kunst | Architektur | Design



In diesem an Studierende gerichteten Programm zeigen wir Porträts von Künstlern, Designern, Architekten, Fotografen u.a.m. Die Vorstellungen werden von Einführungen durch Hochschulprofessoren eingeleitet und weiterhin sehr gut besucht. 6 Vorstellungen von 3 Filmen erreichten 250 Zuschauer*innen.

Schulkinowoche Baden Württemberg



Lange stagnierenden Anmeldungen zum Trotz erfreute sich die landesweite **Schulkinowoche** letztendlich doch noch beachtlicher Beliebtheit. **7 Filme** zeigten wir in **8 Vorstellungen**. **455 teilnehmende Schüler*innen** bedeuteten zwar einen Rückgang um 53 gegenüber dem Vorjahr, aber zugleich auch einen Achtungserfolg.

NaturVision





Erneut nahmen wir am Schulprogramm des Ludwigsburger **Natur Vision Filmfestivals** teil. **Zwei Filme** aus dem Programm wurden gezeigt, anschließend standen Mitglieder des Filmteams bzw. Protagonisten den jungen Zuschauern Rede und Antwort. Mit **188 Teilnehmer*innen** lag das Zuschauerergebnis im Bereich des Vorjahrs.

2019 zeigten wir insgesamt

131 Filme in

Z333 Vorstellungen für Kinder & Jugendliche mit

7.851 Besucher*innen, das sind

229 weniger als im Vorjahr!

Herausforderung Inklusion



In Kooperation mit dem Inklusionsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises boten wir im Rahmen einer neuen Kooperation erstmals **zwei Schulvorstellungen** an: Das Ergebnis war ein voller Erfolg: Insgesamt **179 Zuschauer*innen** verteilten sich relativ gleichmäßig auf die beiden Vorstellungen mit anschließender Diskussion.

Regelmäßige Schulkinoangebote



Insgesamt haben wir rund **400 Filme** vorrätig. Die Auswahl beinhaltet Angebote für alle Schulformen und Klassenstufen. Die Lehrer*innen werden über einen Newsletter direkt informiert. Insgesamt zeigten wir **40 Filme** aus Archiv und laufendem Programm in **53 Vorstellungen** und für insgesamt **2.492 Schüler*innen**. Vorjahr: 2.519.

Kindergeburtstag



Für eine gelungene Geburtstagsfeier bieten wir gerne unser Kino an. Zu den Eintrittskarten gibt es Gratis-Süßigkeiten und gezeigt wird ein Film nach Wahl des Geburtstagskinds, das den Film auch starten darf. Eine Kinoführung mit Blick hinter die Kulissen ist inbegriffen. **7 Filme**, **8 Vorstellungen** und **109 Zuschauer*innen**.

Pforzheim schaut sich um



Im Rahmen des Gedenktags am 23. Februar organisierten wir einen Schwerpunkt mit Filmen gegen Rechts und für eine bewusste Erinnerungskultur. Zu zwei Vorstellungen durften wir insgesamt 130 Zuschauer*innen begrüßen (Vorjahr 201). Im Anschluss an Code Yellowfin fand ein Zeitzeugengespräch statt.

Pforzheimer Premieren



Junge **Filmschaffende aus Pforzheim und Umgebung** präsentierten bei uns ihre Erstlingswerke: Vom Schul- oder Jugendhausprojekt bis hin zur semiprofessionellen Produktion war eine große Bandbreite vertreten. Die jungen Regisseur*innnen standen dem Publikum Rede und Antwort. **7 Filme, 8 Vorstellungen, 438 Zuschauer*innen**.

Mit Film begegnen



Unsere **Kinderkinomacher** zeigten auch 2019 monatlich einen Film mit Freieintritt, begrüßten vor jeder Vorstellung die Zuschauer*innen und luden alle Kinder zu einer anschließenden Bastelaktion ein. Unterstützt von drei Pädagoginnen behielt das Format seine Beliebtheit: **12 Filme, 12 Vorführungen** und **1.178 Zuschauer*innen**.

Teen Stars



Ein Projekt des **BJF** im Rahmen von **Kultur macht Stark**. In insgesamt **16 Treffen** beschäftigten sich unsere zwischen 12 und 17 Jahre alten **Teen Stars** mit diversen Filmen und bekamen Schauspielunterricht. Dies diente der Vorbereitung auf die Anwendung der gelernten Techniken beim Dreh eigener Kurzfilme in 2020.

Schwerpunkte



Die stadtgeschichtlichen Filme bilden bereits seit 1995 einen jährlichen Schwerpunkt.
Sie werden zum Jahrestag der
Zerstörung Pforzheims am 23.
Februar 1945 regelmäßig im
Februar gezeigt. Fester Bestandteil sind immer Begegnungen
zwischen SchülerInnen und
ZeitzeugInnen, die die Filme
durch Augenzeugenberichte ergänzen. Lange wird diese Möglichkeit der direkten Begegnung
nicht mehr bestehen.



Einen unserer langjährigen fremdsprachigen Schwerpunkte bildete *Cinema! Italia!* Das Tourneeprogramm bringt neue und anspruchsvolle italienische Produktionen im Original mit deutschen Untertiteln auf die Leinwand. Die 12. Auflage der Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft und der Volkshochschule mussten wir kostenbedingt auf einen Film reduzieren. Zum Auftakt gab es wieder einen Empfang mit italienischen Leckereien.



Unsere seit 2008 etablierte Kooperation Kunst | Architektur | Design mit dem Kunstverein und (zum Tag der Architektur) der Architektenkammer hat seit 2017 immer wieder auch die Hochschule für Gestaltung als Partner. Die Filme werden jeweils durch fachkundige Referate von Professor*innen aus den Bereichen Mode, Fotografie und Visuelle Kommunikation eingeführt. Ein schöner Mehrwert ist deren Wissen auch für das nicht-studentische Publikum!



Unsere Midnight Movies. feierten Jubiläum! Die treue Fangemeinde goutierte auch im 10. Jahr monatlich zu später Stunde in unserer Late-Night-Reihe Kontroverses, Abseitiges und Bizarres, Groteskes und Gewalttätiges, Skurriles und Geschmackloses. Genre-Kenner Lemmi betreute die Reihe wieder außerordentlich engagiert!



Im Zusammenspiel der Reihen Theater Treff Kino und Literatur im Kino führten wir Friedrich Wilhelm Murnaus Faust - eine deutsche Volkssage aus dem Jahr 1926 auf - live am Piano vertont durch Holger Engel und mit einer Einführung von Theater-Chefdramaturg Peter Oppermann. Das vom Landesverband Kommunaler Kinos organisierte Stummfilmprogramm Als die Bilder laufen lernten - begleitet durch Barbara Lenz - stiess in der Schulkinowoche leider nicht auf Interesse.



In Kooperation mit der benachbarten Gastronomie Enchilada bieten wir unsere Film & Frühstück-Matineen dreimal monatlich an: Frühstückbüffet & Film mit einem Kombiticket. Um Gedränge am Buffet zu vermeiden haben wir die Zahl der Frühstücksgäste auf 80 limitiert. Seither sind alle zufrieden, gezeigt wird leicht verdauliche filmische Kost.



An Ostern und Pfingsten erweitern wir das kulinarische Format auf Film & Brunch: Nach einer morgendlichen Matinee erwartet die Gäste ein um warme Speisen ergänztes üppiges Brunchbuffet. Auch im kulinarischen Open Air im Schloss Neuenbürg ist das Format Film & Buffet beliebt. Erstmals testeten wir eine -Buffet-Kooperation zu Halloween— mit gutem Erfolg!



Hier scheint uns der Stoff nicht auszugehen: Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern Goldader Bildung e.V. und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft widmeten wir uns der Bildungsdiskussion in Leben Lernen Lehren mit zwei Programmen, die von Gesprächen und Gästen begleitet wurden sowie dem Highlight: Systemsprenger in Anwesenheit von Nora Fingscheidt! (Siehe Seite 13)



Quartalsweise nahmen wir unser Nachmittagsformat für ein älteres Publikum wieder auf. Diesmal in Kooperation mit dem benachbarten Wirtshaus Lehners, das ohnehin tagsüber geöffnet hat und daher auch mit schwankendem Besuch keine Probleme hat. Scheinbar sprach es sich herum, dass es ganz schön ist nach dem Kino Kaffeklatsch bei einem Stück Kuchen mit netten Leuten über den Film zu reden!



Ursprünglich war das titelgebende Förderprogramm Kino verbindet Ende 2017 ausgelaufen, aber wir wollten damals ein erfolgreiches Begegnungsprojekt für Geflüchtete nicht aufgeben und erhielten dankenswerterweise die Unterstützung für ein weiteres Jahr durch das Jugend- und Sozialamt und die Evangelische Erwachsenenbildung.



Klimaschutz – das drängende Thema unserer Zeit. Die Kooperation mit den Umweltämtern von Stadt und Kreis setzen wir auch deshalb gerne fort und widmeten uns dem Thema während der Klimaschutzwoche und der Energiewendetage jeweils in öffentlichen und Schulvorstellungen mit begleitenden Gesprächen. Zum Kurzfilmtag am 21.12. thematisierten es die Shorts for Future.



Mädels-Only - auch im Jahr 101 des deutschen Frauenwahlrechts hielten wir unsere Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt aufrecht und widmeten uns in drei Filmen Themen der Gleichberechtigung in Politik und Gesellschaft. Die Mitglieder des Frauenbündnisses gingen Patenschaften für die Frauen und Mädchen ein, die sich die Kinokarten nicht leisten konnten.



Unsere beliebte und von Winfried Thein mit großem Engagement betreute Reihe Natur & Bäuerliches Leben erhielt im siebten Jahr einen neuen Namen: Lebens(t)räume heißt nun die Serie von Filmen, die Themen zu Natur, Ernährung, Landwirtschaft und Globalisierung in gut ausgewählten inhaltsstarken Dokumentarfilmen beleuchtet und mit Gesprächen begleitet.



Auf die Anregung von Prof. Dr. Thomas Hensel aus der Fakultät für Gestaltung der Hochschule reagierten wir gerne und begleiteten die Semesterthemen Arbeit & Spiel mit der sechsteiligen Reihe *Work Hard Play Hard* u.a. mit den Wirtschaftsjunioren. Krönender Abschluss des Schwerpunkts Film & Games: Der Vortrag von Gamingforscher Prof. Dr. Rauscher.



Aus dem Programmrat heraus kam die Initiative das nach sehr geringem Zuspruch ruhende Klassikerprogramm Filme ohne Verfallsdatum wiederzubeleben mit einem Format, das sich Lieblingsfilme nannte und einen persönlichen Zugang wagte. Trotz starken Engagements der Beteiligten stellten wir den Versuch nach 2 Runden wegen nach wie vor viel zu schwachen Besuchs wieder ein.



Eine stabile Stammzuschauerschaft reist jeden ersten Sonntag im Monat vom Kinosessel aus in den *Reisefilm*-Matineen durch die Welt. Die spannenden Dokumentationen der Golden-Globe-Reihe stellen Landschaften, Menschen und ihre Kultur sowie die touristischen Tummelplätze informativ und unterhaltsam vor. Stets dabei: Die legendäre Lexikon-Einführung von Programmrat Herbert Rubelius.



Den Spielplan des Theaters kommentierten wir zweimonatlich im *Theater Treff Kino* und warfen im Gespräch mit Chefdramaturg Peter Oppermann und weiteren Gästen aus dem Ensemble einen erweiterten Blick auf Bühne und Leinwand. Als überaus fruchtbar erwies sich dabei das Zusammenspiel mit *Literatur im Kino*. Sehr im Gedächtnis blieb die Matinee zu Cordier.



Konzertfilme, Banddokumentationen, Musicals... Auf musikalische Reisen in alle Genres entführten diese und andere Filme, in denen Musik eine Hauptrolle spielte, in der Reihe *On Stage!* Programmratsmitglied Markus Munz betreute die durch zahlreiche Gäste bereicherten Vorstellungen durch humorige Einführungen.



Die ambitionierte Reihe Literatur im Kino in Kooperation mit der Sektion Literatur des Kulturats und dem Bildungszentrum fand nach Startschwierigkeiten im Vorjahr ihren Rhythmus in weniger dichter Veranstaltungsreihung und einer teilweisen Verschmelzung mit Theater Treff Kino, die schöne Synergieeffekte schuf ohne das Publikum zu überfordern.



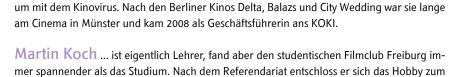
Wichtiger denn je scheint in Zeiten wie diesen das friedliche Zusammenleben in unserer interkulturellen Gesellschaft. Zur Interkulturellen Woche trugen wir daher fünf Programme bei. Am meisten beeindruckte uns das Filmgespräch mit Jugendlichen aus der Fatih-Moschee zum Thema Glauben nach dem Film Oray.

Das Team

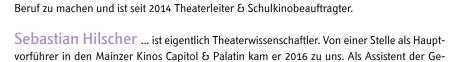
Das Kommunale Kino ist ein **Gemeinschaftswerk**. Nur im Zusammenspiel der festangestellten mit den geringfügig beschäftigten und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gelingt es uns, die Vielfalt in unser Programmangebot zu bringen, die uns ausmacht. Nicht alle fleißigen Helfer sind immer sichtbar. Daher stellen wir sie hier vor:

Die Festen





Christine Müh ... ist eigentlich Europäische Ethnologin, infizierte sich aber früh im Studi-





Inge Vetter ... ist eigentlich schon in Rente, fand den Ruhestand aber zu langweilig und kam uns mit Ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Buchhalterin und Personalsachbearbeiterin wie gerufen. Seit 2018 führt sie mit fester Hand die Bücher.

schäftsführung & Theaterleiter teilt er sich die Aufgaben mit seinem Kollegen.





FSJ Freiwilliges Kulturelles Jahr Erstmals schrieben wir ab September 2018 eine FSJ-Kultur-Stelle aus, die von Ollie Bothe aufs Beste ausgefüllt wurde. Im August arbeitete Ollie den Nachfolger Theo Depluet ein, der seither wertvolle Dienste leiste und uns an vielem Stellen entlastet. Siehe auch Seite 14.

Die vielen, vielen Anderen

Einige unserer Aushilfskräfte sind dem Koki seit Jahr(zehnt)en treu, aber es kommen immer wieder auch Neue dazu. Außer den Vorführer*innen auf Minijob-Basis gibt es auch noch die Mitglieder des ehrenamtlich agierenden Programmrats, der monatlich tagt und sich vor allem für Filmreihen und besondere Formate engagiert. Und auch der Vorstand des Vereins legt natürlich bei den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder helfend Hand an - ganz besonders im Sommerkino Kloster Hirsau.



Hinten Helmut »HALLO« Kuntschner Die Band | Uta Wettig Koki vor Ort | Markus Munz Vorführer | Michael Hecht Vorstand | Oliver Günther Die Band | Sebastian Hilscher Assistent der Geschäftsführung | Martin »LEMMI« Schönbach Programmrat 3. Reihe Winfried Thein Programmrat | Timo Weik Sommerkino Hirsau | Frank Kiefer Vorführer | Max Kohl Vorführer | Frank Neubert 1. Vorsitzender | Florian Rösel Vorführer | Ingeborg Vetter Buchhaltung 2. Reihe Shawkat Siwasli Vorführer | Mahena Weik Vorstand | Doris Allisat Programmrat | Britt Abrecht Selbstgedrehte | Herbert Rubelius Vorstand | Hartmut Wagner Vorstand Vorne Frank Wettig Vorführer | Stefanie Stief Vorstand | Christine Müh Geschäftsführerin | Edvard Romanciuk Open Air Pforzheim | Natalie Kurz Programmrat | Sabine Mann Vorführerin /Programmrat

Es fehlen im Bild Sven Bechtle Vorführer | Ollie Bothe FSJ Kultur | Theo Depluet FSJ Kultur | Eyas Elias Kino verbindet | Kevin Fahr Sommerkino Hirsau | Barbara Freymark & Uta Gruber-Ballehr & Nahed Jrade alle Movies in Motion & Kinderkinomacher | Timo Gerstel Open Air Pforzheim | Ulli Glatthaar Programmrat | Dei Harrer Reinigung | Mirzeta Haug-Sabanovic Kino Verbindet | Lara Henschke Open Air Pforzheim | Hanna Hess Movies in Motion & Teen Stars | Lukas HutterOpen Air Pforzheim | Jennifer Jahn Sommerkino Hirsau | Ali Jrade Vorführer | Martin Koch Theaterleitung | Marius Linkenheil Open Air Pforzheim | Monika Morlock Programmverteilerin | Jenny Ott alle Sommerkino Hirsau | Ina Pöhm Grafik | Melanie Reich Vorstand | Sandra Rixen Programmrat | Anton Seitz & Jörg Kersten Web | Nikolai Slabinski Open Air Pforzheim | Lasse Weik Sommerkino Hirsau

Movies in Motion

Teen Stars

Unsere Teen Stars wurden flügge! Der Großteil der Teilnehmer*innen der Jugendgruppe, die sich seit drei Jahren aus verschiedenen Perspektiven mit dem Medium Film befasst, machte Hauptschulabschluss oder mittlere Reife und fand Ausbildungsplätze. Daher versuchten wir von Jahresbeginn an einen Generationenwechsel vorzubereiten und neue, jüngere Jugendliche zu gewinnen. Vier der engagiertesten Mitglieder der alten Gruppe wollten auch nach ihrem Abschluss als ehrenamtliche Teamerinnen dabeibleiben. Soweit die gute Idee. Das gestaltete sich allerdings in der Praxis nicht so einfach. Bis Jahresende holperte das außerschulische Bildungsprojekt im Bündnis mit Stadtjugendring und Medienzentrum etwas.

KinderKinoMacher

Unsere jüngsten Kinomacher entwickelten sich prächtig! Einmal im Monat organisiert die Gruppe von 7-13 Jährigen eine Filmvorstellung, bei der sich geflüchtete und beheimatete Familien begegnen können. Die Reihe ist außerordentlich gut besucht und wird von unseren kreativen Pädagoginnen Uta Gruber-Ballehr, Barbara Freymark und Nahed Jrade, betreut, unterstützt von Mirzeta Haug. Aber sehr viel wird auch von den Kindern in Eigenregie organisiert - inklusive Einlass und Anmoderation. Danach wird der Film in einer wortschatzerweiternden Bastelaktion aufgearbeitet. Die Eltern können ihre Deutschkenntnisse bei Kaffee und Gebäck und Raum zum gegenseitigen Kennenlernen erproben. Den größten Spaß machte neben den Besuchen von Regisseur Veit Helmer und Cartoonist Mehrdad Zaeri der Dreh eines eigenen Filmtrailers!









Beide Projekte erhalten über das Movies- in Motion-Programm des **Bundesverbands Jugend und Film** Projektmittel aus dem **Kultur macht stark**-Topf des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**.



Systemsprenger



... war schon auf der Berlinale unser Highlight. Als besondere Auszeichnung empfanden wir den Besuch von Regisseurin **Nora Fingscheidt** zum bundesweiten Start. Dank kompetenter Kooperationspartner*innen gab es eine anregende Diskussion vor ausverkauften Haus.

Kino unter Wasser

Einzigartig waren die insgesamt drei Familienvorstellungen im 360 Grad Great Barrier-Reef-Panorama im **Gasometer** Findet Nemo und International Ocean Film Tour in wirklich besonderem Ambiente!

Mauerfall

Wir würdigten das Jubiläum 30 Jahre friedliche Revolution mit drei gut besuchten Programmen: Die DEFA-Klassiker Spur der Steine und Berlin Ecke Schönhauser mit Einführung und Gespräch in Kooperation mit dem DDR-Museum und Familie Brasch mit der evangelischen Johannesgemeinde.

Viel Prominenz



Bei Offshore in Kooperation mit WTW-Women & Finance: Neben Rudolf Elmer diskutierten die ehemalige Justizministerin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin und der Anti-Geldwäsche Experte Andreas Frank sowie der schweizerische Generalkonsul Ernst Steinmann.

Das KOKI und das liebe Geld

Unser in etwa kostendeckender oder defizitärer Programmanteil sind ca. 300 Filme mit ca. 1.000 Vorstellungen mit diesen Schwerpunkten:

Preislich niedrigschwellige Angebote für Kinder und Familien | aktive Angebote für Jugendliche wie der Kurzfilmwettbewerb, Workshops und die regelmäßigen Jugendfilmgruppen | aufwändig betreute Angebote für Kindergärten und Schulen | Kooperationen mit den Deutsch-Internationalen Vereinigungen | Filmangebote für Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen, Familienzentren | kostenlose stadtgeschichtliche Angebote zum 23. Februar | soziokulturelle Veranstaltungen zur Entwicklung der Stadtgesellschaft | interkulturelle Projekte wie Kino verbindet oder Pforzheim – Die Mischung macht's | Filme in über 30 unterschiedlichen Reihenzusammenhängen, meist mit Einführung oder Filmgespräch danach, wie Lebens(t)räume, Reisefilme, Midnight Movies, Kunst | Architektur | Design, Theater Treff Kino, Literatur & Kino, Leben Lernen Lehren usw. | Pflege des Filmerbes mit Stummfilmen mit Live-Musikbegleitung oder Filmen ohne Verfallsdatum | Begegnungen mit Filmschaffenden | KOKI vor Ort in unterschiedlichsten Lokalitäten von der Kirche über die Scheuer bis zum Freibad

Diese KOKI-typischen Angebote erhalten ihre Gegenfinanzierung durch die 30 vorher benannten »Brotfilme«.

Wir erwirtschaften ca. **75% unserer Einnahmen** selbst, rund **12 %** deckt der **städtische Zuschuss** ab, weitere rund **13%** an Fördermitteln kommen von **Kreis/Land/Bund** und **Europa**.



Unser wirtschaftlich gewinnbringender Programmanteil sind rund 30 Filmtitel in unserem Kinosaal, in den Open Air Programmen im Kulturhaus Osterfeld und Kloster Hirsau mit insgesamt ca. 340 Vorstellungen.

Das von den Pforzheimer Kinobetrieben seit 2018 veranstaltete zweite Sommerkino vermindert die Einnahmen unserer Veranstaltung im Kulturhaus Osterfeld. Im Jahr 2019 haben wir um all zu viele Programm-Überscheidungen zu vermeiden auf 4 Filme verzichtet, die uns sicher 2.000 Besucher mehr gebracht hätten. In Reaktion auf das bundesweite Krisen-Kinojahr 2018 haben wir unser filmisches Angebot bereits kritisch bewertet und an einigen Stellen eingeschränkt um die Kosten zu senken.

Doch beim Kollegen zeichnen sich weitere Veränderungen ab: In seinem kommerziell ausgerichteten Kino muss er sich aus wirtschaftlichen Gründen neu orientieren und investiert zukünftig in ein professionell kuratiertes Filmkunst-Programm im Rex-Kino. Das Monatsprogramm für das Rex wird ab Januar 2020 von dem Mannheimer Filmjournalisten Michael Spiegel erstellt und beherbergt in weiten Teilen Filme, die bisher einen Teil des Programms des Kommunalen Kinos bildeten. Bisher konnte das KOKI seine Arbeit zu 75% selbst finanzieren. Ob das im kommenden Jahr noch möglich sein wird sofern keine neuen Kinobesucher gewonnen werden können, ist fraglich. Wir beobachten deshalb die Entwicklung aufmerksam.



Koki in Cannes



Unser Projekt **Pforzheim - Die Mischung macht's** wurde als herausragendes und beispielhaftes Projekt beim Europa Cinemas Lab im bulgarischen Sofia ausgewählt und daher in der Cannes-Ausgabe der europaweit erscheinenden Zeitschrift Europa Cinemas Network Review vorgestellt! Schade nur, dass das interkulturelle Projekt mangels Finanzierung gerade ruht.

FSJ Kultur



Die im Herbst 2018 geschaffene Stelle für ein freiwilliges kulturelles Jahr hat sich für uns bewährt. Ollie überraschte uns mit seiner umgesetzten Filmklassiker-Reihe, mit Theo konnten wir 2019 bereits den zweiten jungen Menschen begrüßen, der seinen Platz auf Zeit mit viel Kreativität und Ideenreichtum ausfüllt. Und uns tun seine jungen Sichtweisen qut!

Koki läuft



Die Koki-Betriebssportgruppe setzt sich aus immer mal wechselnden Kokianer*innen zusammen: Hier laufen Haupt- und Ehrenamt, Verein und gGmbH, Programmrat und Stammgäste gemeinsam und halten sich fit. Mit viel Spaß und ganz schön erfolgreichen Zeiten bei diversen Lauf-Events. Die ersten Koki-Läufer*innen wurden gar schon bei einem Halbmarathon gesichtet!

Jugend-Kurzfilmwettbewerb

Selbstgedrehte

Nach einer Pause in 2018 wegen fehlender Finanzierung wollten wir unseren Kurzfilmwettbewerb zumindest in einen zweijährigen Turnus überführen. Ein großer Glücksgriff für uns war es, dass wir die junge Kelterner **Regisseurin Britt Abrecht** als Projektleiterin gewinnen konnten. Bereits 2014 hatte sie (damals noch als Praktikantin) den Wettbewerb auf zukunftsfähige Füße gehoben. Ihr mittlerweile im Studium erworbenes Wissen und ihre Verbindungen in die Szene der jungen Filmschaffenden hinein waren in Kombination mit ihrem außerordentlichen Engagement Gold wert. Erweitert um den **Jugendfilmpreis Pforzheimer Seckel** erreichte der



Wettbewerb mehr Teilnehmer denn je zuvor. Die zusätzliche und über Pforzheim hinausweisende **Kategorie Offener Wettbewerb** steigerte das Niveau der Einreichungen merklich und verschaffte uns junge Gäste aus ganz Deutschland.



Partnerstädte



Koki partnerschaftlich: Während eine Delegation im polnischen Tschenstochau von den Kolleg*innen aus dem Kino Studyjne OKF ILUZJA verwöhnt wurde, reisten die Gewinner des Kurzfilmwettbewerbs Selbstgedrehte nach St. Maur zum Festival du Court-Métrage ins Cinema Le Lido und präsentierten dort ihre Filme. Ein erstes Zusammentreffen zwischen unserer Geschäftsführerin und der Kollegin aus dem Kino Urania in Osijek fand auf dem Europa Cinemas Lab im bulgarischen Sofia statt.



Silent Cinema



Das war auch für uns neu: Kino mit Kopfhörer! Unser Beitrag zum Schlosspark Open (siehe auch Seite 18) war eine Silent Cinema-Aufführung mit Funkkopfhörern, die wir uns freundlicherweise im Karlsruher Club Stadtmitte ausleihen durften. Keiner musste Lautsprecher schleppen. Volle Konzentration auf den Film fürs Publikum, ohne störende Umgebungsgeräusche! Und was uns eigentlich am meisten erstaunte: Alles hat auf Anhieb funktioniert! Wir waren begeistert. Das Publikum auch.

Work Hard Play Hard



Im ersten Teil der zweiteiligen Filmreihe in Kooperation mit dem Hochschulprojekt HOTSPOT und den Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald e.V. beschäftigten wir uns mit den Herausforderungen einer sich rasant verändernden Arbeitswelt. Der zweite Teil stand mit Film & Games unter dem Motto »Die verspielte Gesellschaft«. In Kooperation mit HEED und dem Lehrstuhl für Kunst- und Designtheorie der Hochschule Pforzheim, namentlich Prof. Dr. Thomas Hensel und Alexandra Göhring M.Sc..

Kinopreis



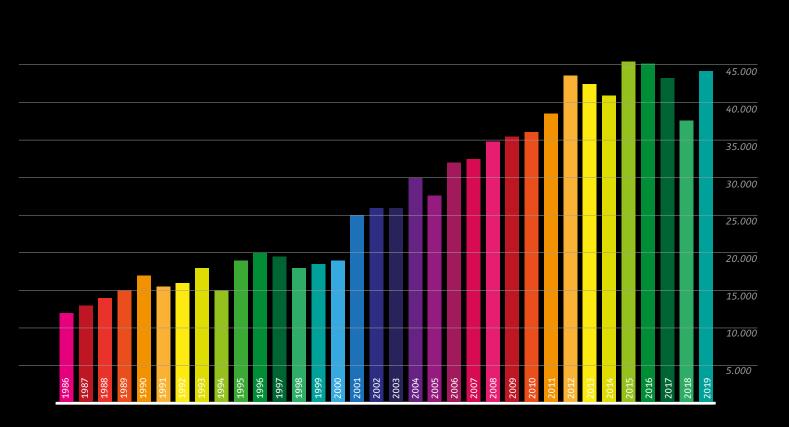
Der Deutsche Kinopreis des Kinematheksverbundes wird jährlich im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Monika Grüters an die nichtgewerblichen Kinos vergeben. In vier Kategorien wird u.a. das Engagement bei der Weiterentwicklung des Kinos als Ort der Vielfalt, als kultureller Treffpunkt und Kulturgut gewürdigt. Im Vorjahr hatten wir den Spitzenpreis erhalten. Jetzt freuten wir uns über einen zweiten Platz in der Kategorie »Kino, das verbindet«.

Zuschauer*innen

Das Kommunale Kino Pforzheim zeigte im Jahr 2019 insgesamt 340 verschiedene Filme in 1.283 Vorstellungen. 49.347 Besucher wurden gezählt (inklusive Freikarten), davon 44.201 Zahlende (Das entspricht einem Besucherzuwachs von 15%, wir konnten den Schwund aus dem Vorjahr ziemlich genau ausgleichen). Auf unser Open Air Kino Pforzheim entfielen davon 8.460 Zuschauer*innen, 5.280 auf das Sommerkino Kloster Hirsau, 1.533 auf das Mobile Kino.

-> Die in der untenstehenden Grafik aufgeführten Zahlen basieren ausschließlich auf verkauften Eintrittskarten. Veranstaltungen, für die kein Eintrittspreis erhoben wurde, wie z. B. die Vorführung der Filme zur Stadtgeschichte, sowie die Vermietungen, sind hier nicht eingerechnet.







Unter freiem Himmel ...

Open Air Kino Pforzheim

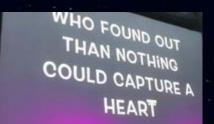


Unser **Open-Air Kino** im Innenhof des **Kulturhaus Osterfeld** führen wir seit 1995 in enger und bewährter Kooperation mit dem Kulturhaus durch - mit einem gemischten, gut eingespielten Team. Seit 2018 haben wir in der Stadt Gesellschaft: Die Kollegen vom Rex-Kino bauten ihr Open Air Kino diesen Sommer weiter aus und entschieden sich für eine verlängerte Spielzeit, die um drei Wochen mit der unsrigen überlappte. Keine ideale Terminverteilung, wie wir fanden, aber da es sich bei unserem Gelände um einen Schulhof handelt, sind wir außerhalb der Sommerferien nicht flexibel. Auch auf einige zuschauerträchtige Filme mussten wir verzichten, die Absprachen liefen aber deutlich kollegialer ab als im Vorjahr. Der PZ-Wunschfilm wurde erst während der Saison vom Publikum ausgewählt und kam sehr gut an. Dank *Bohemian Rhapsody* und zeitweiser stabiler Hochdruckwetterlage konnten wir immerhin **7.793 zahlende Gäste** erreichen, wodurch das Open Air wieder stärker zur Refinanzierung der Programme am Schlossberg beitragen konnte als im Vorjahr. Da auch der Kollege mit seinen Zuschauerzahlen zufrieden war, scheint eine Zukunft mit zwei Open Airs in der Stadt möglich.











Sommerkino Kloster Hirsau



In der einzigartigen historischen Kulisse der Klosterruine in Hirsau veranstalten wir seit 2009 das Sommerkino im Anschluss an den Klostersommer. In enger und gut eingespielter Begleitung durch die **Stadt Calw**, die die Veranstaltung nicht nur finanziell sondern auch organisatorisch unterstützt, fanden vom 10. August bis zum 1. September 13 Vorstellungen statt, bei denen wir **4.951 zahlende Zuschauer*innen** begrüßen konnten. Der Einsatz des neuen Projektors ermöglichte uns hier erstmals das Abspiel ganz aktueller Filme! Zwischendurch war das Wetter leider unbeständig, erstmals sagten wir auch eine Vorstellung wegen andauerndem Regen ab. Wie jedes Jahr waren vor allem Vorstandsmitglieder des **Vereins zur Förderung der Kinokultur** im Einsatz und bewirteten mit hohem persönlichen Einsatz und neuer Popcornmaschine die Gäste vor den Vorstellungen im kleinen Biergarten vor dem Kreuzgang.







...& Anderswo



Nomadisch ziehen wir durch die Stadt. Und – dank einer Unterstützung durch den Enzkreis – immer stärker auch durchs Umland. Seit 2013 leisten wir uns mit Koki vor Ort eine Reihe von besonderen Filmen an besonderen Orten. Wir zeigen Film dort, wo Kino sonst nicht stattfindet. Drinnen wie draußen. Nach Möglichkeit sind Film und Ort aufeinander abgestimmt und oft auch kulinarisch oder durch ein Rahmenprogramm begleitet. So oft wie möglich spielen wir dabei mit ratterndem Projektor im 35mm-Format. Wie früher. Unser treues Publikum dankt es uns, aber immer wieder kommen so auch Menschen zum ersten Mal mit dem Kommunalen Kino im Berührung. Das Ganze ist natürlich aufwändig und funktioniert nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz des Teams, das aber glücklicherweise vom Geist der Filmreihe infiziert wurde.

Dillweißensteiner Bahnhof



Passend zum Pforzheimer Jahresthema Nummer 1, der Bäderkrise, zeigten wir in Anwesenheit des Regisseurs **Veit Helmer** den wunderbaren monochromen Fast-Stumm-Film *Tuvalu* zum 20 Jahrestag seines Erscheinens: In einer verlassenen Stadt steht ein verfallenes Schwimmbad, dessen Bewohnerschaft (!) alles tut um es zu retten...

Alter Schlachthof



Auf Einladung der **Genossenschaft Gewerbekultur**, die dieses Areal wiederbeleben und für Arbeiten und Wohnen weiternutzen will, stellten wir unsere Leinwand in der Einfahrtshalle des **Alten Schlachthofs** auf. Leicht makaber, aber wunderbar passend zum Ort, zeigten wir **Jean-Pierre Jeunets** preisgekrönten Kultfilm *Delicatessen*.

Auenhof



In der großen Scheune des **Auenhofs** in Neulingen sind wir immer wieder gerne zu Gast! In der ländlichen Wohn- und Arbeitsgemeinschaft leben zahlreiche Menschen mit Behinderung und bauen u.a. Gemüse in Demeterqualität an. Die Inklusionskomödie *Wir sind Champions* sorgte für rundum gute Laune auf der Strohballensitztribüne.

Schlosspark Open Air Silent Cinema



Das war besonders! Weil wir gerne bei dem **Jugendfestival Schlosspark Open** vor unserer Kinotüre mitwirken wollten, die Bands aber so laut spielten, dass wir höchstens einen Stummfilm hätten zeigen können, entschieden wir uns für die Vorpremiere von *O beautifuul Night* für ein **Silent Cinema mit Kopfhörern**! Siehe auch Seite 15.

Alte Schmiede Öschelbronn



Die rührigen Öschelbronner rund um den Verein **Alte Schmiede e.V.** luden uns wieder ein, zum Abschluss des Schmiedemarkts einen Film in Hof und Scheune im Ambiente der liebevoll erhaltenen Schmiede zu spielen. Zum Glück saß das Publikum großenteils in der Scheune, denn in der zweiten Hälfte von *Monsieur Claude 2* kam der Regen...

Reuchlinhaus



Zum Tag der Architektur zeigten wir in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer als Endstation der Architekturrundfahrt 100 Jahre Bauhaus im Kleinod Reuchlinhaus. Die Einführung hielt Architekt und Vorsitzender Hans Göz. Der Film wurde innerhalb der Reihe Kunst | Architektur | Design in Kooperation mit dem Kunstverein gezeigt.

Waldorfschule



Im großen Schulhof der **Goetheschule – Freie Waldorfschule** waren wir in deren 70sten Jubiläumsjahr erstmals zu Gast. Mit großem Erfolg: **Daniel Nathanael Pahnke** kam persönlich zu der Vorführung seines Films *Anderswo. Allein in Afrika*, ein Film über seine Entdeckungsreise mit dem Fahrrad quer durch den afrikanischen Kontinent.

Schloss Neuenbürg



Unser kulinarisches Sommerkino in Kooperation mit **Schloss und Schlossrestaurant** hat eine lange Tradition. Im malerischen Ambiente des historischen Schlosshofs zeigten wir zwei Filme mit starken weiblichen Hauptrollen: Zu *Edie* und *Colette* gab es eine abwechslungsreiche Auswahl vom Buffet und Live-Musik im Vorprogramm.

Nagoldfreibad



Ein unvergesslicher Abend! Einem aufziehenden Gewitter zum Trotz entschieden wir uns für den Open Air-Aufbau der Vorpremiere von *Fisherman's Friends* statt in die Regenlocation auszuweichen. Fehlentscheidung! Während des musikalischen Vorprogramms mussten wir abbrechen. Rund 90 nasse Zuschauer folgten uns ins KOKI ...

Kulturhaus Osterfeld



Unserem jahrzehntelangen Partner, dem **Kulturhaus Osterfeld** brachten wir gerne ein filmisches Geburtstagsständchen am Tag der offenen Türe zu dessen 25-jährigen Jubiläum. In zwei Programmbeiträgen stellten wir kurze Pforzheimer Produktionen zusammen, u.a. die Siegerfilme unseres Jugendkurzfilmwettbewerbs **Selbstgedrehte**.

Gasometer



Nach zwei Vorstellungen im **Rom-Panorama** besuchten wir erstmals das **Great Barrier Reef** mit passenden Programmen: Analog auf dem 35 Millimeter-Projektor fand *Findet Nemo* gleich zweimal großen Anklang. *Das Boot* wollte seltsamerweise keiner sehen, dafür war der Zuspruch beim *6. International Ocean Film Festival* umso begeisterter.

Pforzheim Galerie



In den Räumen der **Pforzheim-Galerie** waren wir im Rahmen der von **Anina Gröger** kuratierten Ausstellung **Wechselspiel** mit zwei Vorstellungen vor Ort: Die österreichische Künstlerin **Karin Hochstatter** stellte die Künstlerkurzfilme *Short Visibles 2* vor, am darauffolgenden Abend begeisterte **Erwin Wagenhofers** *But Beautiful* das Publikum.

Winter Open Air



Unser **Winter Open Air** im Innenhof des **Kulturhaus Osterfeld** fand im Dezember wieder guten Zulauf. Der Film *Die Feuerzangenbowle* und der Ausschank des gleichnamigen Getränks lockte rund 100 kälteresistente Zuschauer*innen an. Die Veranstaltung fand aufgrund der politischen Ausrichtung der Lizenzgeber zum letzten Mal statt.

Goldschmiedeschule



Im Zuge der Veranstaltungen, mit denen der **Kulturrat** auf die Chancen einer Ornamenta 2024 hinwies, waren wir mit der **Theater Treff Kino**-Reihe an einem für die Entwicklung der Goldstadt geschichtsträchtigen Ort: Den Grusel-Klassiker *Frankenstein* (1932) zeigten wir in der Aula der Goldschmiedeschule - leider vor kleinem Publikum.

Gäste

Wann immer sich die Möglichkeit ergibt, laden wir Filmschaffende ein. Oft sind es junge RegisseurInnen mit ihren Erstlingsfilmen. Aber auch Schauspieler, Verleiher, Produzenten, Protagonist*innen von Dokumentarfilmen usw. erweiterten unser Programm durch ihre Gespräche

mit dem Publikum. Daneben ergänzten viele weitere Gäste unsere Vorführungen durch Diskussionen, Expertengespräche, Tanzeinlagen, Musik... Es wurden **39** Veranstaltungen mit Filmschaffenden durchgeführt. Insgesamt hatten wir **135** Gäste in ca. **144** Vorstellungen.

Unter anderem begrüßten wir:

Cathrin Di Stefano Darstellerin Mordkommission Calw: Schattenkrieger | Britt Abrecht Regisseurin Im Schatten der Sonne | Grant Baldwin Regisseur This Mountain Life - Die Magie der Berge | Gebhardt Borck Transformationsberater zu Augenhöhe | Ollie Bothe Einführungen Filme ohne Vefallsdatum – Eingespielte Schauspielteams | Susanne Brändle Deutsch-Italienische Gesellschaft zu Troppa Grazia Reinhardt Bretz Stellv. Schulleiter Bildungszentrum am Helios Klinikum zu jeder Zeit Susanne Brückner Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pforzheim zu Das ist unser Land | Mechthild Buchholz Pressesprecherin von medica mondiale zu Monika Hauser - Ein Portrait | Robert Budina Regisseur Ein Licht zwischen den Wolken | Franz Busch Moderation Offshore - Elmer und das Bankgeheimnis | Lucia Chiarla Regisseurin Reise nach Jerusalem | Chor »Contrast21« Musikalische Einführung zu Les Misérables | Tobias Danzer Geschäftsführer NOX Robots zu Hi, A.I. | Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin Bundesjustizministerin a.D. | Lincoln Davis Protagonist Blown Away | Anna Deckers Jugendinitiative Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg zu Fair Traders | Theo Depluet Koordination und Moderation Shorts for Future - Für jeden Gast einen Baum | Jakob Dobers Band Sorry Gilberto | Allisat Doris Filmgespräch Das ist unser Land | Angelika Edwards Stellv. Amtsleitung Gesundheitsamt Pforzheim-Enzkreis zu jeder Zeit | Victoria Eisen-Minucciani Deutsch-Italienische Gesellschaft zu Decameron und Troppa Grazia | Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V. Catering Tuvalu | Rudolf Elmer Protagonist Offshore - Elmer und das Bankgeheimnis | Holger Engel Klavierbegleitung Faust - Eine deutsche Volkssage | Samira Fansa Regisseurin Deckname Jenny | Nora Fingscheidt Regisseurin Systemsprenger | Susan Fleig Hohberghaus Bretten zu Systemsprenger | Birgit Förster Bürgermeisterin Niefern-Öschelbronn zu Dil Leyla | Förster Biobauer zu Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen | Andreas Frank Sondervertreter für Geldwäscheprävention des dt. Bundestages /Berater des Europarats | Dagmar Frank Organisation Offshore – Elmer und das Bankgeheimnis | Christian Frei Regisseur Genesis 2.0 | Jane Georget Regisseurin Deckname Jenny | Dietrich Gerhards GEW Filmgespräche Leben Lernen Lehren | Prof. Thomas Gerlach Einführung Konstantin Grcic - Design is Work | Genossenschaft Gewerbekultur Catering Delicatessen | Tobias Gfell Pastoralreferent, Einführung Augenblicke 2019 | Sascha Giese Besitzer »unverpackt« Pforzheim, Filmgespräch Plastic Planet | Wolf-Dietrich Glaser Vorsitzender DGB zu Streik | Ullrich Glatthaar Einführungen Literatur im Kino | Alexandra Göhring HOTSPOT zu Work Hard Play Hard | Hans Göz Architektenkammer zu Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus | Rüdiger Grau Regisseur Schwarzwaldbach - Wilde Natur - Insel zum Träumen | Alexander Griesser Filmgespräch Die Kandidaten | Paul Günther Filmgespräch Die Kinder der Utopie | Jan Haft Regisseur Die Wiese - Ein Paradies nebenan | Paul Hartmann Regisseur Über Grenzen (OpenAir) | Felix Hassenfratz Regisseur Verlorene | Veit Helmer Regisseur Quatsch und die Nasenbärbande und Tuvalu | Prof. Dr. Thomas Hensel Hochschule Pforzheim zu Work Hard Play Hard | Anika Hertwig Musikdramaturgin Stadttheater zu Theater Treff Kino | Hannah Jasna Hess Hauptdarstellerin Im Schatten der Sonne | Sebastian Hilscher Programmratsmitglied Einführung Filme Ohne Verfallsdatum | Karin Hochstatter Kuratorin Künstlerkurzfilme: Short Visibles 2 | Jannis Hoek Koordinator kommun. Entwicklungspolitik zu Worauf warten wir noch? | Susanna Hofmann Filmgespräch Die Kinder der Utopie | Lorenz Hornung Grüne Jugend Pforzheim-Enzkreis zu luventa | Lemmi Programmratsmitglied Einführungen Midnight Movies | Franz Littmann Historiker zu Cordiers Spuren | Michael Müller PZ-Redakteur zu Cordiers Spuren | Inge Bischoff Archivarin zu Cordiers Spuren | Andrea Hügli Regisseurin zu Cordiers Spuren | Marc Pommerening Autor zu Cordiers Spuren | Chariklia Isaakidou Deutsch-Griechische Gesellschaft zu Das Wunder im Meer von Sargasso | Svenja Jung Schauspielerin A Gschicht über d'Lieb | Stefan Kettig Leiter Diakoniestation Ispringen zu Das innere Leuchten | Misbah Khan Protagonistin Die Kandidaten | Dr. Michael Kiefer Schulleiter Goldschmiede- und Uhrmacherschule zu Frankenstein | Martina Klöpfer Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises zu Offshore – Elmer und das Bankgeheimnis | Prof. Dr. Sibylle Klose Einführung Westwood | Hannes Koch Protagonist Blown Away | Prof. Matthias Kohlmann Einführung K | A | D zu Christo - Walking on Water | Dr. Andreas Kötzing Hannah-Ahrendt-Institut für Totalitarismusforschung zu Spur der Steine | Susanne Krust (mit Band) Musik für KIRCHE anders! | Lilith Kugler Regisseurin Die Krankheit der Dämonen | Henrika Kull Regisseurin Jibril | Natalie Kurz Filmgespräch Unheimliche Begegnung der 3. Art | Stefan Lörcher Darsteller Mordkommission Calw: Schattenkrieger | Maria Madunic Kontakstelle Frau & Beruf der IHK Nordschwarzwald Filmgespräch Dil Leyla | Claus Maischhofer Zeitzeuge Code Yellowfin | Sabine Mann Programmratsmitglied Einführung Queer & Friends | Johannes Meier Regisseur Über Grenzen (OpenAir) | Doris Möller-Espe Kinderschutzbund Moderation Systemsprenger | Müller Juniorchefin Reisebüro Müller Reisen zu Augenhöhe | Markus Munz Programmratsmitglied Einführungen On Stage | Frank Neubert 1. Vorsitzender Verein zur Förderung der Kinokultur Moderation zu Deckname Jenny und Hi A.I.! | Nils Olger Regisseur Eine Eiserne Kassette | Bastian Oppel Team Wolfgang Doe | Peter Oppermann Chefdramaturg Theater Pforzheim Theater Treff Kino | Anselm Nathanael Pahnke Regisseur und Protagonist Anderswo. Allein in Afrika | Liane Papaioannou Geschäftsführerin IG Metall Pforzheim zu Streik | Pepper Roboter zu Hi A.I. | Felix Petersen Vertreter Jugend rettet zu luventa | Marc Pommenering Autor zu Cordiers Spuren | Prof. Dr. Tobias Preckel Fakultät für Technik HS Pforzheim zu Augenhöhe | Dr. habil. Andreas Rauscher Vortrag: Film & Games | Bernd Rechel Goldader Bildung zu Leben Lernen Lehren | Margret Regelman Gesundheits- und Krankenpflegerin zu Zu jeder Zeit | Arash T. Riahi Regisseur Kinders | Sandra Rixen Programmratsmitglied Einführung Queer & Friends | Gabi Röhrl Regisseurin Nur die Füße tun mir leid | Anne-Marie Rouvière-Petruzzi Inklusionsbeauftragte Enzkreis (Leben Lernen Lehren, Schulkino) | Herbert Rubelius Programmratsmitglied Einführungen Reisefilme | Marco Ruppert Regisseur Unsere Alb | Meike Schlögel Vertreter SJD Die Falken | Christian Schmidt Forum Asyl zu luventa | Armin Schnürle Regisseur Mordkommission Calw: Schattenkrieger | Bettina Schönfelder Geschäftsführerin Kunstverein zu Kunst | Architektur | Design | Michael Schwarz Regisseur Die Kandidaten | Rose Sing Keramikerin zu Unsere große kleine Farm | Thomas Sing Landwirt zu Unsere große kleine Farm | Katrin Sonnleitner HEED zu Work Hard Play Hard | Marc Steeger-Ballbach Pflegepädagoge Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Siloah zu Zu jeder Zeit Ernst Steinmann Generalkonsul des schweizerischen Generalkonsulats Stuttgart | Ulrich Stirnat Protagonist Reiss aus (OpenAir) | Studierende der Hochschule Pforzheim für Einführungen in der Filmreihe Work Hard Play Hard | Winfried Thein Programmratsmitglied Moderation Lebens(t)räume | Bernd Umbreit Regisseur Zeit, die mir noch bleibt | Verena Bündnis Ende Gelände | Filmgespräch Die rote Linie - Widerstand im Hambacher Forst | Katharina Vetter Schuldekanin | Einführung Familie Brasch - Eine deutsche Geschichte | Friedel Völker WirtschaftsjuniorInnen zu Work Hard Play Hard | Anne von Keller Band Sorry Gilberto | Dietrich Wagner Psychologe | bwlv-Zentrum Pforzheim zu Die Krankheit der Dämonen Karin Watzal Leiterin Consilio DemenzZentrum zu Das innere Leuchten Linda Wendel Regisseurin Was sind unsere Werte? Susanne Wendlberger Zonta zu Das ist unser Land | Lena Wendt Protagonistin Reiss aus (OpenAir) | Jens Wernstedt Regisseur Wolfgang Doe | Jürgen Will Direktor der VHS Pforzheim | Einführung zu Decameron | Joanna Willenbrink Theater Pforzheim zu Jihad Baby | Michael Winkler Jugend- und Sozialamt Pforzheim Gesprächspartner Systemsprenger | Volker Wischnowski Regisseur Hurtigruten | Joachim Wossidlo Kameramann Mordkommission Calw: Schattenkrieger | Mehrdad Zaeri zu MitFilm begegnen | Mohamed Zakzak Inklusionsbeauftragter Pforzheim (Leben Lernen Lehren, Schulkino) ...und alle die wir vergessen haben!

Kooperationen

Lokal vernetzt

Das Kommunale Kino ist in Pforzheim mit Stadt, Vereinen und anderen Einrichtungen bestens vernetzt, dies zeigt sich bei Partnerveranstaltungen im Kino oder an anderen Orten. Viele Themen aus der Stadt werden aufgegriffen und spiegeln sich in zahlreichen Veranstaltungsreihen und Einzelvorstellungen wieder. 2019 pflegten wir Kooperationen mit folgenden Partnern:

113

Kooperationspartner

187

Vorstellungen



Ambulanter Hospizdienst Pforzheim e.V. | Architektenkammer Baden-Württemberg | Auenhof, Wohnen & Arbeiten gemeinnützige GmbH | Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg | Bildungszentrum am Helios Klinikum | BUND Bund für Umwelt und Naturschutz | Bundesverband Kommunale Filmarbeit | Bündnis Ende Gelände | bwlv-Zentrum Pforzheim | City Music Voigt | Contrast21 | DDR-Museum Pforzheim | Demenzzentrum Enzkreis | Deutsch-Griechische Gesellschaft | Deutsch-Italienische Gesellschaft | Deutsch-Polnische Gesellschaft | Deutsche Kurzfilmagentur | DGB Kreisverband Pforzheim/Enz Diakoniestation Ispringen | Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V. | Enchilada Enzkreis Biobauern | Ev. Erwachsenenbildung Pforzheim | EV. Michaelgemeinde an der Schlosskirche Pforzheim | Ev. Schuldekanat | Evangelische Jaohannesgemeinde Pforzheim | Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Siloah | Fakultät für Technik HS Pforzheim | Forum Asyl | Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis | Freie Goetheschule Pforzheim | Gasometer Pforzheim | GB KOMMUNIKATION GmbH | Genossenschaft Gewerbekultur | Gesundheitsamt Pforzheim-Enzkreis | Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) | Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim | Goetheschule Freie Waldorfschule Pforzheim e.V. | Goldader Bildung e.V. | Goldschmiede- und Uhrmacherschule | Goldschmiedeschule | Grüne Jugend Neuenbürg | Grüne Jugend Pforzheim | Hannah-Ahrendt-Institut für Totalitarismusforschung an der TU Dresden | Haus der Jugend | HEED | Hochschule Pforzheim Fachbereich Design | Hochschule Pforzheim Fachbereich Wirtschaft | Hohberghaus Bretten | HOTSPOT | IG Metall | IG Metall Pforzheim | Initiative gegen Rechts | Inklusionsbeauftragte des Enzkreises | Inklusionsbeauftragter der Stadt Pforzheim Integrationsbeauftragte der Stadt Pforzheim Integrationsmanagement Jugend- und Sozialamt Pforzheim | Interessengemeinschaft Enzkreis Biobauern | Internationaler Beirat der Stadt Pforzheim | Islamgemeinde der Fatih-Moschee Jüdische Gemeinde | Jugend rettet | Jugendinitiative Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg | Kath. Bildungszentrum Pforzheim | Kinderkinomacher | Kinderschutzbund | Kino verbindet | Kinomobil Baden Württemberg Kiwi Kino in Wildbad | Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald | Koordinator kommun. Entwicklungspolitik Enzkreis | Kulturhaus Osterfeld | Kunstverein im Reuchlinhaus | Landesmedienzentrum Stuttgart | Landratsamt Enzkreis | Lilith e.V. | Mania Pictures E.V. | medica mondiale | Medienzentrum Pforzheim Enzkreis | Miteinander Leben e.V. | Musik-City Steinbrecher | Nagoldfreibad | Naturvision Filmfestival Ludwigsburg | Nox Robots | Ökumenische Citykirche | Ökumenische Cityseelsorge | Pforzheimer Zeitung | Pilates & Yoga Studio Angel Sauer | Reisebüro Müller Reisen | Rote Hilfe | Schloss Neuenbürg | Schlossparkschule Pforzheim | Schuldekanat | Schweizerisches Generalkonsulat Stuttgart | Sektion Literatur des Kulturrates Pforzheim | SJD Die Falken Pforzheim | SOLAWI Pforzheim Enzkreis | Soroptimist International Pforzheim | Sorry Gilberto | Soziale Dienste Jugend- und Sozialamt Pforzheim Stadt Calw | Stadt Pforzheim | Stadtarchiv Pforzheim | Stadtjugendring gGmbH | Teenstars | Theater Pforzheim | Umweltamt der Stadt Pforzheim Unverpackt Pforzheim | VHS Pforzheim-Enzkreis | WirtschaftsjuniorInnen Nordschwarzwald | Wirtshaus Lehner's | Zonta Club Pforzheim













....und alle, die wir vergessen haben hier aufzuzählen.

Finanzen 2019



Einnahmen	2019	2018
IDEELLER BEREICH	€	€
ZUSCHÜSSE		
Stadt Pforzheim & Enzkreis (2.557,-€)	66.800	(8057) 81.600
MFG-Filmförderung Baden Württemberg	32.700	40.800
Verein zur Förderung der Kinokultur	0	4.500
Sonstige Zuschüsse	*40.040	*41.247
SPENDEN		
Geldspenden/Zuwendungen gegen Quittung	19.951	20.181
ZWECKBETRIEB		
ERLÖSE KARTEN		
Erlöse Eintrittskarten	274.899	219.550
Erlöse KoKi-Karten	12.278	12.065
SONSTIGE		
Sonstige betriebliche Erträge	46.634	43.438
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Erlöse Theke & Vermietung Saal	21.392	22.294
Einnahmen aus Werbung & Sponsoring	26.716	27.327
	541.410	513.002

* 2019 = inkl. 1.000,- € Preisgeld +	26.545,- € Movies in Motion
--------------------------------------	-----------------------------

^{* 2018 =} inkl. 6.000,- € Preisgeld + 21.033,- € Movies in Motion

^{**} vorbehaltlich Prüfung durch das Rechungsprüfungsamt der Stadt Pforzheim

Ausgaben	2019	2018
ZWECKBETRIEB	€	€
Filmmiete	-121.784	-99.988
Nebenkosten FV & Transport	-8.129	-8.099
Löhne & Sozialabgaben	-160.585	-172.758
Honorare	-27.937	-21.833
Abschreibungen	-23.598	-20.349
Druck- & Werbekosten	-33.192	-43.401
Raumkosten	-63.798	-50.650
Reparaturkosten	-6.367	-2.069
Bürokosten	-24.205	-25.059
Sonstige	-19.863	-21.654
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Wareneingang	-10.079	-8.476
Fremdleistungen	-14.439	-9.250
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Anteilige Personal/Raum/Druckkosten/ Werbekostenpauschale	-30.701	-28.848
	-544.678	-512.434
** Gewinn / Verlust	-3.268,- €	568,- €

Förderer





















Das Kommunale Kino erhält einen jährlichen Zuschuss von der Stadt Pforzheim, der von der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg im Verhältnis 2:1 komplementär ergänzt wird. Auch der Enzkreis unterstützt uns seit vielen Jahren mit einer konstanten Summe. Die Stadt Calw beteiligt sich nicht nur aktiv mit vielen Sachmitteln am Gelingen des Sommerkinos in Hirsau, sondern fördert es zusätzlich mit 2.000 Euro. Bei der Filmförderungsanstalt FFA konnten wir für unser Jahresprogramm 2019 Anspruch auf Referenzfördermittel für Investitionen in Höhe von 6.230 Euro erwerben. Im Netzwerk Europa Cinemas waren wir letztmalig mit dem KiWi Kino in Bad Wildbad zusammen, was sich für das KiWi positiv, für uns allerdings negativ auswirkte. Man sprach uns im Hinblick auf den hohen europäischen Programmanteil und die Programmdiversität Prämien in Höhe von insgesamt 10.841 Euro zu, die aus den Vorjahren "gewohnten" Boni für herausragende Vielfalt und ausgezeichnetes Kinder- und Jugendprogramm erhielten wir aufgrund der Gesamtstruktur des Netzwerks Koki-KiWi nicht. Das Netzwerk mit dem KiWi haben wir mittlerweile aufgekündigt, den nächsten Antrag wird das Kommunale Kino wieder alleine stellen. Für das Abspiel von Kurzfilmen im Vorprogramm und kuratierte Kurzfilmprogramme wurden uns von der Filmförderungsanstalt Zuschüsse in Höhe von ca. 2.000 Euro bewilligt.

Unsere Kinder- und Jugendprojekte KinderKinoMacher und Teen Stars (siehe auch Seite 13) erhalten über das Movies- in Motion-Programm des Bundesverbands Jugend und Film Projektmittel aus dem Kultur macht stark-Topf des Bundesministeriums für Bildung. Mit insgesamt rund 26.500 Euro sind diese beiden Projekte gut finanziert und erlauben uns einen sinnvollen Personalschlüssel bei der Betreuung durch qualifizierte Kräfte. Der Kinemathekenpreis finanzierte uns mit 1.000 Euro die Weihnachtsfeier. Trotz öffentlicher Gelder in Höhe von rund 139.000 Euro deckten diese nur 25 % unserer Ausgaben ab.

Zunehmend wichtiger sind für uns in Zeiten leerer Stadtkassen auch **Drittmittel von Sponsoren**, die unsere Arbeit - zumeist projektbezogen - begleiten oder uns wie die **Werner-Wild-Stiftung** mit einer großzügigen Spende (5.000 €) bei Anschaffungen unterstützen.

Ein Beispiel dafür ist unser **Kurzfilmwettbewerb Selbstgedrehte**. Auch die **Open Air Kinos** profitierten von unseren treuen Unterstützern, die uns helfen, das finanzielle Risiko dieser Großveranstaltungen zu stemmen. Den Druck des vorliegenden **Tätigkeitsberichts** finanzierten ebenfalls Anzeigen von Sponsoren.

Unsere wichtigsten Unterstützer*innen 2019 waren:





















































Auch unsere Anzeigenkunden unterstützen uns regelmäßig durch die Schaltung in unserem Monatsflyer oder auf der Rückseite unserer Kinokarten und signalisieren damit, dass Sie ein für Programm und soziales Engagement vor Ort bereits häufig ausgezeichnetes Kino unterstützen.

Wir sagen DANKE für das Vertrauen in unsere Arbeit und die in einigen Fällen schon Jahre dauernde Unterstützung!

Koki in der Öffentlichkeit Koki in der Öffentlichkeit

Ein kleiner Auszug aus unerem Pressespiegel



Filmabend mit

Suche nach dem Glück

Regisseurin FORZHEIM. Das kommunale I 10 zeiht am Donnerstag 17. J

Kultfilm im Regisseur stellt 11 uar, um 19 Uhr den Film R Alten Bahnhof

iner Koki-vor- ner verlassener Kommunalen Kino Jast. Regisseur verfallenes, opt bad, in dessen k...

mit seinem blind auf seine s

Filmschätze und Wetterleuchten Nemo und Dorie im Gasometer

Hoffnungsschimmer in der Kino-Branche

Brüchiges Idyll

Kriegsähnliche Szenen auf der Leinwand

"Es ist richtig und S chur

mit Blick

brennt für den Streik

Gedenktag soll wachrü Frauen diskutieren über Politik

Kommunales Kino lässt ein schweres Jahr

mit leichter Muse ausklingen

Laurent Amédéo

Gesellschaft

Hilflosigkeit ist mit Händen zu greifen

Afrika-Film vo

PFORZHEIM. "Andersw ne in Afrika" heißt de den das Kommunale l Freitag, 25. Januar, ab zeigt. Regisseur Ansel

Live-Musik im

PFORZHEIM. Das Berliner Indillt seinen Film schine stampft. H Folk-Duo "Sorry Gilberto"spicistag, 2. Febru-

Gemeinsames Schicksal der Partnerstädte

Ein ähnliches PFORZHEIM. Schicksal teilen Pforzheim und seine Partnerstadt Gernika. Während Pforzheim am 23. Februar 1945 nahezu zerstört wurde, traf es die heilige Stadt der Basken am 26. April 1937 - sie wurde während des spanischen Bürger-

Der letzte Film mit Bruno Ganz

PFORZHEIM. Anlässlich des Todes von Bruno Ganz zeigt das Kommunale Kino seinen letzten Film "Der Trafikant" in Zusatzvorstellungen. Ganz zählte zu den größten Filmschauspielern des deutschsprachigen Raumes. Vor wenigen Monaten

"Womit haben wir das verdient?"

Österreich 2018, 91 Minuten, ohne Altersbegrenzung, Regie Eva Spreitzhofer, Kommu (bis 31. Januar).

T ür die überzeugte Frauen-



ter stellen den

Zusammenarbeit würde beiden nu

Dank des aufschlussreic



monstriert für einen modernen Islam.

Wetterkapriolen sorgen für Durch

Film über **Dieter Rams**

PFORZHEIM. In der Filmreihe .Kunst-Design-Archit

operieren K Kommunales kultät für Ges schule. In steht am Dier um 18.30 Uhr auf dem Progr kumentarfilm Der "Skandal im Sperrbezirk" war einen Produl

Die Kultband aus Bayern Dieter Radig spricht im Kommunalen Kino über den Film zur Spider Murphy Gang

tatsächlich einer: Als die Spider Murphy Gang das Lied im Jahr Rams vorstell 1981 herausbrachte, weigerten sich mehrere bayerische Sender, es zu spielen. Etwas Besseres hätte der Münchner Rock'n'Roll-Band überr (0723I) haupt nicht passieren können. Das war die beste Promotion

"TheaterTreff Kino" und "Literatur und Film" mit neuem Programm film beim Theaterbesuch Rabatt

cay regt Publikum zu vielschichtiger Auseinandersetzung mit Werte

Zwischen Liebe und Glaubensregeln

Geschichten ganzheitlich denken

Februar: Pforzbeim

is der Erinnerung an nferno erwächst

rung für Zukunft.

a soll ein Tag der Erin-nerung sein – an das.

KULTUR IN PFORZHEIM -

Eine Stadt wächst zusammen





Kann Liebe Gefängnisgittern

in stark be

die Musil

wirft meh

hen daher

r Premiere Susana Ab-

rten. Eine t sich, ob

Gruselig wird's in der Goldschmiedeschule





"Unsere Projekte sind voller Drama"



Großes Kino zum Auftakt







Reiss aus



Film ab,



Werbung



Programmheft

Der DIN-lang Faltflyer wird in einer Auflage von **7.500 Exemplaren** hergestellt und an den Direktverteiler der Abonnenten verschickt. Außerdem werden ca. **140 ausgewählte Auslagestellen** in Pforzheim und dem Enzkreis beliefert. Das Konzept der monatlich wechselnden Farben findet sich auch auf unserer Website wieder. Laut einer Umfrage informieren sich nach wie vor **60%** unserer Zuschauer über den Flyer. Für 2020 planen wir eine Auffrischung des Designs.

Plakate & Flyer

Filmreihen, Projekte und besondere Vorstellungen bewerben wir bei den jeweiligen Zielgruppen zusätzlich durch Einzelplakate und Flyer, die uns der Verleih zur Verfügung stellt, sowie eigene Plakate und Flyer für Filmreihen, die die Gestaltungselemente des Monatsprogrammes aufgreifen. Insgesamt haben wir die Zahl der zusätzlichen Printprodukte aus Nachhaltigkeitsgründen verringert.

Trailer

In unserem Vorprogramm zeigen wir im Saal keine kommerzielle Werbung, sondern nur Trailer zu unserem zukünftigen Programm und Veranstaltungshinweise im Rahmen der **Kulturminute**. Diese lokal-regionale Werbeplattform für Kulturinstitutionen hat sich seit **2015** gut etabliert. Ab und an zeigen wir außerdem Social Spots. Im Open Air Kino sind unsere Sponsoren und Medienpartner im Vorprogramm vertreten.

Internet

Unser Internetauftritt beherbergt im Backend eine umfangreiche Datenbank, aus der die Daten für den Programmflyer ausgelesen werden und endlich auch wieder die Schnittstelle zum Veranstaltungskalender der Stadt auf **pforzheim.de** beliefert werden kann. Die temporären Seiten der Open Air Kinos haben wir dieses Jahr an unsere Datenbank angebunden und sind so auch hier endlich unabhängig von Drittanbietern.

Programm-Newsletter

Unser monatlicher Programm-Newsletter erreicht mittlerweile weit über **2.500 Empfänger*innen**. Wir nutzen den Verteiler bewusst nicht für zu häufige Mitteilungen, sondern schicken jenseits des monatlichen html-Newsletters nur Einladungen zu wenigen ausgewählten Veranstaltungen pro Jahr heraus.

Social Media

Rund **2.000 Menschen** verfolgen unseren Facebook-Auftritt, der insbesondere für ein mittelaltes Publikum einen großen Stellenwert hat und die kurzfristige Verbreitung von Informationen zulässt. Die Seite beinhaltet auch eine Programmvorschau und direkten Vorverkauf. Unser Instagram-Account ist erst seit Sommer 2019 stärker aktiv. Unser **FSJIer Theo** hat ein kreatives Redaktionskonzept entwickelt und die regelmäßigen Posts übernommen.

DAS IST **PFORZHEIM**

Das Kommunale Kino

STADTBAU[®] PFORZHEIM

www.stadtbau-pforzheim.de



Koki fördern. Werden Sie Mitglied!

- UNION Einzel-Mitgliedschaft Jahresbeitrag 40 €
- ☐ CASINO Familien-Mitgliedschaft Jahresbeitrag 80 €
- \Box $\mathcal{L}_{i-}\mathcal{L}_{i-}'$ Pärchen-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **70** €
- ☐ **IIICTP** KoKifan-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **150** €

Förderer des Koki engagieren sich als Einzelmitglieder, Familien oder Firmen für Erhalt und Weiterentwicklung unseres Kinos.

Mit Ihrem Beitritt zum Verein gewährleisten Sie, dass das Koki eine moderne Kultureinrichtung bleibt und den Veränderungen im Publikumsgeschmack gewachsen ist. Beitrittsformulare im Foyer und auf unserer Homepage unter »Förderverein«.





IHR STARKER PARTNER IN DER REGION

- Opel Neuwagen
- Große Auswahl an Jahresund Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing zu fairen Konditionen
- Fahrzeugvermietung
- Hohe Beratungskompetenz

GERSTEL

- Service-Annahme, HU/AU, Inspektionen, Reparaturen, Fahrzeugaufbereitung
- Original Teile und Zubehör
- Reifenservice & Einlagerung
- Unfalll Spezialist und vieles mehr...

75175 Pforzheim Altstädter Str. 14-18 Tel. 07231/280009-0 www.opel-gerstel.de







Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim

Reservierungstelefon: 07231.566 1977 **Bürotelefon:** 07231.566 1970

Fax: 07231.566 1978

E-Mail: info@koki-pf.de | **Internet:** www.koki-pf.de

Herausgeber: Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Redaktion: Christine Müh, Frank Neubert,
Martin Koch (Seiten 08/09), Sebastian Hilscher, Theo Depluet | Fotos: Christine Müh, Joachim Wossidlo,
Timo Gerstel, Winfried Reinhardt, Lukas Hölzli, SWP, Angela Sauer, Sebastian Hilscher, Günter Beck, Sabine Mann
Gestaltung: rekodesign.de | Druck: appl druck Pforzheim | Gedruckt auf 100 % Altpapier | Gesamtauflage: 200 St.

Spendenkonto: Sparkasse Pforzheim-Calw, IBAN DE29 6665 0085 0000 8617 15, BIC PZHSDE66XXX Der Programmrat trifft sich in der Regel am letzten Montag des Monats im Koki-Büro. Interessierte sind herzlich willkommen!